



In Frankreich stiegen Treibstoffpreise in zehn Jahren deutlich stärker als in Italien oder Deutschland

In Frankreich haben die Treibstoffpreise in den letzten zehn Jahren deutlich stärker zugenommen als etwa in Italien oder Deutschland. Zu Beginn des Jahres 2024 setzt sich der Trend fort, dass die Preise für Benzin und Diesel ansteigen. Auffällig ist, dass diese Preiserhöhung in Frankreich im Vergleich zu seinen europäischen Nachbarn besonders stark ausfällt. Was sind die Gründe für diese Entwicklung?

Seit Ende Dezember 2023 erleben französische Autofahrer erneut einen Anstieg der Kraftstoffpreise an den Zapfsäulen der Tankstellen. Beispielsweise ist der Preis für Bleifrei innerhalb eines Monats um 10 Cent pro Liter gestiegen und erreichte 1,881 Euro pro Liter. Für diese Entwicklung gibt es außer den Ölpreisen noch weitere Faktoren.

Trotz der Tatsache, dass die Rohölpreise auf dem Niveau von vor zehn Jahren liegen, sind die aktuellen Preise an den Zapfsäulen weitaus höher. In den letzten zehn Jahren hat der durchschnittliche Preis für SP 95-E10 in Frankreich um 38% zugenommen, während in Deutschland der Anstieg bei 19% lag. In Italien stieg der Preis für SP 95-E10 um 16%, in Belgien um 17% und in Spanien um 24%.

Ein wesentlicher Faktor für die hohen Preise in Frankreich sind die zusätzlichen Kosten, die durch Transport und Distribution entstehen, welche die Margen der Ölkonzerne beinhalten. Diese Kosten haben sich in den letzten zehn Jahren von 8 Cent auf 24 Cent pro Liter verdreifacht. Die Ölunternehmen begründen dies vor allem mit den Zertifikaten für Energieeinsparungen (CEE), einem Mechanismus, der in Frankreich eingeführt wurde und die Anbieter dazu verpflichtet, ihren Energieverbrauch zu senken. Diese Mehrkosten werden letztlich auf die Kraftstoffpreise (ohne Steuern) umgelegt und erklären teilweise den signifikanten Anstieg der Preise an den Zapfsäulen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Treibstoffpreise in Frankreich nicht nur aufgrund globaler Ölpreisschwankungen steigen, sondern auch durch nationale Regulierungen und Abgaben beeinflusst werden, die in anderen Ländern möglicherweise weniger stark ins Gewicht fallen.